

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich freue mich, Sie mit dem heutigen Newsletter über einen für das GIS Kanton Zug wichtigen Meilenstein zu informieren. Wegen der Pandemiemassnahmen setzen wir für die Kommunikation dieses Mal ganz auf digitale Medien. Es würde uns freuen, wenn Sie schon bald auf [«ZugMap.ch»](http://ZugMap.ch) surfen.

Freundliche Grüsse
Markus Hess, Amtsleiter

Meilenstein der Digitalisierung: Go-live neues «ZugMap.ch» und ÖREB-Kataster

Das Amt für Grundbuch und Geoinformation lanciert heute die neue Version von «ZugMap.ch» mit integriertem ÖREB-Kataster. Von der modernen Technik profitiert nicht nur die Verwaltung, sondern die gesamte Bevölkerung. Mit wenigen Klicks können aktuelle Geodaten im Internet schnell und zuverlässig abgerufen werden. Dieser Meilenstein wird mit Videos auf Youtube lanciert, welche die spannende Thematik auch für Laien anschaulich erklären.

«ZugMap.ch» ist der öffentliche Geodatenviewer zur Darstellung von [Geodaten](#) der kommunalen und kantonalen Verwaltungen des Kantons Zug. Die erste Version ging 2004 online, die zweite folgte 2009 und die letzte Version 2012. Das kantonale WebGIS ist jetzt mit einer neuen Technologie ausgerüstet und auf den neusten Standard gebracht.

«ZugMap.ch ist ein hervorragendes Beispiel für die fortschreitende Digitalisierung innerhalb der kantonalen Verwaltung», so Markus Hess, Leiter Amt für Grundbuch und Geoinformation (AGG). Das kantonale WebGIS vereint Geoinformationen aus verschiedenen Quellen in einem zentralen Portal. «Die Systemarchitektur ist modern und entspricht internationalen Standards», freut sich auch Dominic Müller, Leiter Abteilung Geoinformation. Rund drei Jahre lang hat das Amt zusammen mit Gemeinden und kantonalen Fachstellen auf den heutigen Tag hingearbeitet.

Die neue Suchfunktion in «ZugMap.ch» ermöglicht das schnelle Auffinden von Orten und Themen. Zudem funktioniert die neue Version auch auf mobilen Geräten. Was das Aussehen betrifft, so ist das neue «ZugMap.ch» das erste WebGIS mit einem heute modernen Dunkelmodus, dem sogenannten Dark Mode.

«Besonders erfreulich ist, dass das neue «ZugMap.ch» gleichzeitig die Plattform ist, auf welcher der ÖREB-Kataster publiziert wird», so Hess weiter. Die Abkürzung ÖREB steht für öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, die aufgrund von Gesetzen und Verordnungen bestehen: Bauzonen,

Bebauungspläne, Lärmempfindlichkeitsstufen, Grundwasserschutzzonen, Waldgrenzen, Baulinien von Nationalstrassen usw. Neu kann man diese für ein Bauvorhaben oder einen Grundstückkauf relevanten Beschränkungen über das Internet abfragen und braucht sie nicht mehr bei mehreren Behörden einzeln in Erfahrung zu bringen. «Das ist kundenfreundlich und äusserst effizient», so Markus Hess.

Geplant war, den Go-live von «ZugMap.ch» und dem ÖREB-Kataster an einem grösseren Anlass zu lancieren. Doch das Corona-Virus machte dem Amt einen Strich durch die Rechnung. «Den Go-live zu verschieben, kam für uns aber nicht in Frage», so Amtsleiter Hess. Stattdessen habe man sich für einen virtuellen Anlass mit Videobotschaften auf Youtube entschieden.

<https://zugmap.ch/>